

# Erfahrungsbericht Auslandssemester in Córdoba (Wintersemester 2014/2015)

## 1. Vorbereitungen (vor der Abreise)

Vor Beginn des Auslandsaufenthaltes sollte man einige Dinge erledigen, um unnötigen Stress zu vermeiden. Das heißt, es müssen alle Dokumente fristgerecht, an das International Office und an das Erasmusbüro, abgegeben werden. Auch das Auslands-Bafög sollte man rechtzeitig beantragen, etwa ein halbes Jahr vorher, um die Förderung im Ausland zu erhalten. Für Spanien ist das Amt in Heidelberg zuständig. Des Weiteren sollte man ein Urlaubssemester beantragen und nicht vergessen sich zurück zu melden.

Per Mail erhält man von der Gastuniversität die wichtigsten Informationen. Fragen werden oft nicht oder sehr spät beantwortet, was aber nicht weiter schlimm ist. Diese werden dann vor Ort geklärt.

Um kostenlos Geld abheben zu können, empfehle ich bereits in Deutschland die kostenlose Kreditkarte der DKB zu beantragen. Es wird automatisch ein Girokonto eröffnet, auf das man zuerst Geld überweisen muss. Anschließend bucht man es auf die Kreditkarte um und kann dann von jedem Automaten gebührenfrei Geld abheben. Die Überweisung auf die Kreditkarte kann einige Tage dauern, deswegen würde ich das immer rechtzeitig machen. Am besten speichert man die Sperr- Hotline sofort im Handy ein, da bei spanischen Automaten öfter die Karten eingezogen werden.

Denkt daran euren Handyvertrag zu kündigen oder Tarife fürs Ausland dazu zu buchen.

## 2. Anreise und Unterkunft

### 2.1 Anreise

Córdoba hat keinen eigenen Flughafen, deshalb muss man nach Málaga oder Sevilla fliegen. Es lohnt sich frühzeitig einen Flug zu buchen. RyanAir bietet sehr günstige Flüge von Memmingen und Nürnberg nach Málaga an. Vom Flughafen kann man jede halbe Stunde mit dem Bus zum Busbahnhof fahren. Von Málaga nach Córdoba fährt die Busgesellschaft ALSA. Wenn man die Tickets vorher bucht, bekommt man oftmals Sonderangebote für 5 bis 10€, ein normales Ticket kostet circa 15€. Eine andere Möglichkeit, um nach Córdoba zu gelangen ist mit dem Zug. Die Fahrzeit beträgt nur eine Stunde, dafür kostet das Ticket allerdings auch mehr. Flüge nach Sevilla sind meistens sehr viel teurer als nach Málaga. Von dort gelangt man auch entweder mit dem Bus oder

mit dem Zug nach Córdoba. Da ich von Frankfurt aus geflogen bin, bin ich oftmals mit *LAN Airlines* nach Madrid geflogen, da die Flüge sehr günstig sind, auch das Gepäck ist im Preis mit inbegriffen. Bucht man früh genug einen Zug von Madrid nach Córdoba, kostet dieser auch nur zwischen 20 und 30€ und die Fahrzeit beträgt zwei Stunden. Allerdings sollte man das rechtzeitig tun, sonst kostet er um die 50€. Eine weitere Möglichkeit ist Bus zu fahren, mit dem Unternehmen *Socibus*, die Tickets kosten nur 17-19€, jedoch fährt man 5-6 Stunden.

## 2.2 Unterkunft

Man kann sich entweder vor der Abreise oder direkt in Córdoba eine Unterkunft suchen. Ich habe bereits in Deutschland über die Seite <http://www.milanuncios.com/> ein WG- Zimmer in dem Viertel *Ciudad Jardín* gefunden und musste mir dann vor Ort kein Zimmer mehr suchen. Allerdings ist es kein Problem dort eine Wohnung zu finden, der Markt ist riesig, überall hängen Zettel mit Angeboten und auch auf der Straße wurde ich angesprochen, ob ich ein Zimmer suche. Ich würde empfehlen, für einige Tage ein Hostel zu buchen und dann mehrere Zimmer zu besichtigen, das würde ich jetzt wahrscheinlich auch so machen.

Ein WG- Zimmer kostet im Schnitt zwischen 170 und 250€. Achtet darauf, das `agua` und `comunidad` schon im Preis enthalten sind. `Luz` müsst ihr auf jeden Fall noch extra zahlen, was in den Sommermonaten sehr günstig ist, im Winter aber höher ausfällt.

Ich würde auch darauf achten, dass ihr eine vernünftige Heizung habt, da es sonst im Winter sehr kalt wird. Packt auf jeden Fall eine dicke Decke oder einen Schlafsack ein, das werdet ihr brauchen.

## 3. Studieren in Córdoba

Ich habe an der *Facultad de Filosofía y Letras* studiert, deshalb kann ich nur über diese Fakultät informieren. Diese liegt ziemlich im Zentrum der Stadt, in der Nähe der Mezquita. Die Fakultät ist ein wunderschönes altes Gebäude mit einem Innenhof, in dem man sich in der Pause erholen kann.

Wenn ihr angekommen seid, solltet ihr euch baldmöglichst in der Uni melden, da einige Sachen erledigt werden müssen. Zuerst solltet ihr euch aber im International Office melden, um eure Anwesenheit bescheinigen zu lassen. In der Uni befindet sich ein Copy Shop, bei dem habe ich dieses Dokument einscannen lassen und an die zuständigen Personen in Würzburg per Mail geschickt, da ich nicht sicher war, ob die Uni das getan hat.

Im Sekretariat müsst ihr euch immatrikulieren und bekommt dafür einige Dokumente, welche ihr bis zu eurem Termin ausfüllen müsst. Das heißt, ihr müsst auch Kurse wählen. Das System an der Uni in Spanien ist jedoch anders als in Deutschland. Es

wird in Studienjahren gerechnet, die so genannten grados, die dazugehörigen Halbjahre heißen ciclos. Im Online- Vorlesungsverzeichnis der Uni findet ihr die Kursangebote.

Ihr müsst allerdings darauf achten, den richtigen Kurs zu wählen, da diese nicht jedes Semester angeboten werden. Das wird euch aber auch vor Ort erklärt. Dadurch wird natürlich die Auswahl eingegrenzt und es haben sich auch viele Kurse überschritten, die mich interessiert hätten.

Die Kurse, mit denen ihr euch einschreibt, sind jedoch nicht die Kurse, die ihr definitiv belegen müsst. Man kann sich zu Beginn des Semesters verschiedene Kurse ansehen, in denen man nicht immatrikuliert ist. Eure Änderungswünsche teilt ihr dann wieder im Sekretariat mit, aber die Mitarbeiter dort helfen euch auch dabei.

Ich würde euch raten so viele Kurse wie möglich anzusehen, bzw mehrere zu belegen, dann könnt ihr immer noch streichen, was euch nicht gefällt.

Unter anderem muss der Studentenausweis beantragt werden. Mit diesem Zettel müsst ihr zu einer Filiale der Santander- Bank gehen und dafür ca. 7 Euro zahlen. Ist der Ausweis angekommen, steht euer Name auf dem schwarzen Brett in der Nähe des Sekretariats, das dauert allerdings einige Zeit.

Diese Mitarbeiter sind alle sehr nett und hilfsbereit. Das Sekretariat hat jedoch nur vormittags geöffnet, soweit ich mich erinnere von 10:00 bis 13:30. Ich würde frühzeitig zur Uni gehen, denn zu Beginn des Semesters stehen immer ziemlich viele Studenten vor dem Sekretariat an.

Für genaue Informationen gibt es dann eine Informationsveranstaltung in der Uni.

Solltet ihr euch in der Fakultät nicht zurecht finden, könnt ihr bei der Consejeria nachfragen, aber auch spanische Studenten werden euch helfen. Scheut euch nicht andere Studenten anzusprechen, ich habe durchweg positive Erfahrungen gemacht.

Die Kurse an der Fakultät in Spanien finden, im Gegensatz zu Deutschland, drei mal die Woche statt, dafür gibt es aber auch mehr ECTS Punkte. Im Regelfall herrscht in den Kursen Anwesenheitspflicht und man muss bereits während des Semesters kleine Prüfungen schreiben oder Aufgaben erledigen, was dann bereits zur Endnote zählt. Die Dozenten verwenden oftmals keine PowerPoint- Präsentationen und es muss alles mitgeschrieben werden. Falls sich eure Prüfungen am Ende des Semesters überschneiden sollten, fragt einfach bei den Dozenten nach. Die geben euch oft Termine zum nachschreiben oder ziehen die Prüfung für euch vor, das dürfte also überhaupt kein Problem sein. Generell sind die Dozenten an den spanischen Unis sehr nett und verständnisvoll, solltet ihr also ein Problem haben, sprecht einfach den entsprechenden Dozenten an. Auf E- Mails wird eher sehr spät geantwortet.

#### 4. Freizeit

Córdoba ist eine wunderschöne Stadt, mit einigen Sehenswürdigkeiten, die man unbedingt gesehen haben muss. Um Eindrücke von Córdoba zu gewinnen, kann ich eine Free Tour empfehlen. Dieses Angebot kann man jeden Vormittag wahrnehmen,

entweder auf Englisch oder auf Spanisch. Treffpunkt ist am Brunnen des Plaza de Tendillas. Die Tour ist kostenlos, allerdings gibt man am Ende ein kleines Trinkgeld. Während diesem Rundgang lernt man die Geschichte Córdobas etwas kennen und erhält einen ersten Eindruck von Córdoba. Dies eignet sich auch für Besucher. Wenn ihr euch die Mezquita anschauen wollt, kann ich euch empfehlen, dies morgens, ab 8:30, zu tun, dann ist der Eintritt nämlich gratis. Man kann auch den Turm der Mezquita besichtigen, das kostet etwa 2€ und man hat einen wunderschönen Blick über die Stadt.

Wenn man nur ein Semester in Córdoba bleibt, rate ich möglichst bald nach Spanien zu fliegen, dann kann man das schöne Wetter noch einige Zeit genießen.

Diese Zeit kann man auch für Reisen nutzen. Es lohnt sich Mitglied der ESN Córdoba zu werden. Diese Organisation veranstaltet verschiedene Aktivitäten, wie Abendessen, Partys, aber auch Reisen zu unterschiedlichen Orten. Diese eignen sich, um andere Leute kennenzulernen, allerdings auch nur Erasmus Studenten. Ich habe selbst Reisen dieser Organisation mitgemacht, sie sind aber meistens eher schlecht organisiert.

Während des Auslandsaufenthaltes lernt man sehr viele neue Leute kennen, meist aber keine Einheimischen. Da Córdoba nicht allzu groß ist, habe ich alle Wege zu Fuß zurück legen können.

In der Stadt gibt es sehr viele kleine Cafés und Bars, in denen man zu den meisten Getränken eine Tapa gratis bekommt. Spezialitäten in Córdoba sind zum Beispiel frittierte Auberginen mit Honig oder Salmorejo. Essen gehen ist somit in Córdoba ziemlich günstig, aber auf die Dauer war mir das Essen zu fettig.

## 5. Fazit und Tipps

Córdoba ist eine wunderschöne Stadt und die Menschen sind alle sehr nett. Wenn ihr euch mal verlauft, scheut euch nicht, die Leute anzusprechen! Ihr werdet sehen, sie helfen euch sehr gerne und bringen euch meistens auch bis zu eurem Ziel.

Außerdem ist Córdoba auch eine sehr sichere Stadt, meiner Meinung nach. Trotzdem sollte man auf seine Sachen achten, vor allem vor den Sehenswürdigkeiten. Die Zigeunerinnen betteln dort oder wollen euch mit Kräutern aus der Hand lesen. Ich habe sie einfach ignoriert und hatte auch keine weiteren Probleme.

Der Aufenthalt war für mich eine sehr schöne Erfahrung, die ich jeder Zeit wiederholen würde. Ich habe viele nette Menschen kennen lernen dürfen, aus aller Welt. Auch, wenn es anfangs etwas schwer war den andalusischen Akzent zu verstehen, gewöhnt man sich sehr schnell daran.

Ich kann jedem raten einen Auslandssemester zu machen, denn man lernt ein Land, eine Kultur und eine Sprache nie besser kennen und man lernt fürs Leben!

Falls ihr Córdoba als eure Zielstadt ausgewählt habt, wünsche ich euch ganz viel Spaß!